

„Geschichtsschreiber“ gesucht

Erfolgreiches Freiwilligenprojekt geht in die nächste Runde

Weimarer Republik und Nationalsozialismus, Kriegsbeginn und -ende, Wiederaufbau, Währungsreform und Wirtschaftswunder – wie haben Kinder und Jugendliche diese Umbrüche erlebt? Ältere Menschen können noch von diesen Zeiten erzählen. Sie erinnern sich an Kinderspiele und die erste Liebe in den Kriegswirren, berichten von der „guten, alten Zeit“ und von Schrecken, für die manchmal kaum die Worte reichen, von Alltäglichem, das uns heute fremd ist, und wie sie trotz Widrigkeiten ihren Weg gefunden haben. Wir möchten, dass dieser wertvolle Erinnerungsschatz nicht verloren geht!

„Geschichtsschreiber“ gesucht!

Sie möchten helfen, den Erinnerungsschatz älterer Menschen zu heben? Sie haben Freude am Schreiben?

Für das erfolgreiche Freiwilligenprojekt „Geschichtsschreiber“ des Arbeiter-Samariter-Bundes werden Interessierte gesucht, die sich Zeit nehmen für ältere Menschen, sich deren Lebensgeschichte erzählen lassen und diese aufschreiben. Der ASB vermittelt den Kontakt zu Menschen aus Düsseldorf und Umgebung, die ihre Geschichte(n) erzählen möchten. Sie besuchen einen dieser Menschen zu Hause – wann und wie oft wird gemeinsam vereinbart. Die Geschichte wird von Ihnen aufgeschrieben und von uns als persönliches Buch gedruckt.

Der ASB unterstützt Sie!

Für Ihre Tätigkeit als „Geschichtsschreiber“ werden Sie qualifiziert: Ob Schreibwerkstatt oder gute Gesprächsführung, wir bieten Ihnen Fortbildung genauso wie regelmäßigen Erfahrungsaustausch. Die entsprechende technische Ausrüstung stellen wir Ihnen zur Verfügung.

Sie möchten sich als „Geschichtsschreiber“ engagieren? Hier erhalten Sie alle Informationen dazu:

Infoveranstaltung Geschichtsschreiber:
am Montag, 8. September 2014,
um 18:00 Uhr in der Geschäftsstelle
des ASB in Düsseldorf
Kronprinzenstr. 123, D-Bilk

Zeitzeugen gesucht!

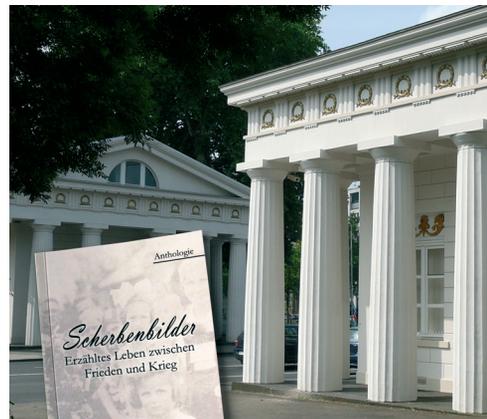
Sie blicken auf ein langes Leben zurück und möchten gerne von Ihren Erinnerungen erzählen? Ganz gleich, ob Sie in Düsseldorf geboren oder im Laufe Ihres Lebens hierher gezogen sind: Sie sind uns als Zeitzeuge herzlich willkommen! Unsere Ansprechpartnerin **Bärbel Deußen**, Telefon: **0211/930 31-32**, gibt Ihnen gerne nähere Informationen zum Projekt. Rufen Sie einfach an!



Was kann daraus werden?

Die eigene Lebensgeschichte in schriftlicher Form: Das ist das besondere Geschenk, das die „Geschichtsschreiber“ den besuchten älteren Menschen machen. Umgekehrt beschenken die Erzählenden die Freiwilligen mit der Möglichkeit, Geschichte durch Geschichten und persönliche Erinnerungen einmal ganz anders zu erfahren.

Aber es kann noch mehr daraus werden: Auszüge aus einigen Texten wurden bereits in der Anthologie „Scherbenbilder – Erzähltes Leben zwischen Frieden und Krieg“ zusammengefasst.



Das Ratinger Tor, Ort der Auftaktveranstaltung des Projekts „Geschichtsschreiber“ (2007) und der Sammelband „Scherbenbilder“

Geschichtsschreiber-Lesungen

Die Lesungen aus den im Projekt „Geschichtsschreiber“ entstandenen Texten finden im Herbst 2014 an folgenden Orten in Düsseldorf statt:

„Totgesagte leben länger“

24. September 2014, 16:30 Uhr,
Stadtmuseum Düsseldorf, Berger Allee 2

„Bücher und Koffer voller Erinnerungen“
29. Oktober 2014, 16:00 Uhr,
Stadtmuseum Düsseldorf, Berger Allee 2

Nicht allein mit der Demenz

Wenn ein Mensch an einer Demenz erkrankt, fühlen sich Angehörige oft allein mit ihren Sorgen, Ängsten und Fragen. Aus diesem Grund hat der ASB Krefeld in Kooperation mit Haus Raphael einen **Angehörigengesprächskreis** ins Leben gerufen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig am letzten Dienstag im Monat in den Räumen des ASB Krefeld, Wimmersweg 29. Das erste Treffen findet am **30. September um 17:00 Uhr** statt. Betroffene können in dieser Zeit betreut werden. Der Gesprächskreis ist kostenfrei. Die Betreuungskosten können bei vorliegenden Voraussetzungen von der Pflegekasse übernommen werden. Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen erhalten Sie bei Manuela Hansmann, telefonisch unter: **02151/934 17-18** oder per E-Mail unter: **m.hansmann@asb-krefeld.de**



Einladung zur Mitgliederversammlung 2014

Zur Mitgliederversammlung des Arbeiter-Samariter-Bundes Region Düsseldorf e. V. am **Freitag, den 21.11.2014, um 19:00 Uhr** laden wir alle Mitglieder in die Hauptgeschäftsstelle des ASB Region Düsseldorf e. V., **Kronprinzenstraße 123, 40217 Düsseldorf** ein.

Die folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | 6. Aussprache zu den Berichten |
| 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit | 7. Entlastung des Vorstandes |
| 3. Annahme der Tagesordnung | 8. Anträge |
| 4. Bericht des Vorstandes | 9. Verschiedenes |
| 5. Prüfbericht der Kontrollkommission | 10. Abschluss |

Die Satzung des Regionalverbandes kann in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Arbeiter-Samariter-Bund

Region Düsseldorf e. V., der Vorstand

gez. Uwe K. Kollmann, Vorsitzender

Der Verein: Der Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V. (ASB) ist eine Hilfsorganisation und ein Wohlfahrtsverband, der für die Städte Düsseldorf und Krefeld sowie für den gesamten Rhein-Kreis Neuss zuständig ist. Der ASB Region Düsseldorf e.V. ist als gemeinnütziger Verein ins Vereinsregister eingetragen und in unterschiedlichen rechtlichen Konstellationen seit dem Jahr 1910 in der Region tätig. Die Aufgaben des Vereins werden in der Satzung beschrieben und geregelt.

Die Satzung: Die Mitglieder des ASB geben dem Verein eine Satzung, in der das Wesen und die Aufgaben des Vereins definiert werden. Die Satzung regelt die Rechte und Pflichten der Mitglieder. Ebenso werden darin die Organe des Vereins festgelegt und deren Aufgaben geregelt. Sie führen in ihrer jeweiligen Zuständigkeit den Verband. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand, die Geschäftsführung und die Kontrollkommission.

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereins. Sie entscheidet über dessen Angelegenheiten, soweit die Entscheidungen nicht dem Vorstand zugewiesen sind. Teilnahmeberechtigt an der Mitgliederversammlung ist gemäß den Regeln der Satzung jedes Mitglied. Jährlich wird eine ordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Alle vier Jahre wählen die Mitglieder den Vorstand, die Kontrollkommission und die Delegierten zur Landeskonferenz.

Der Vorstand führt eigenverantwortlich die Geschäfte des Verbandes auf Grundlage der Satzung, der Richtlinien und der Beschlüsse der satzungsgemäßen Konferenzen. Er vertritt den Verband nach innen und außen. Seine Mitglieder sind ehrenamtlich und unentgeltlich tätig.

Die Geschäftsführung führt im Auftrag des Vorstandes die Geschäfte des Regionalverbandes. Sie unterstützt den Vorstand bei der Durchführung seiner Aufgaben und ist hauptamtlich für den Verband tätig.

Die Kontrollkommission beobachtet und bewertet das wirtschaftliche und satzungsgemäße Handeln des Verbandes.

Informationen zum ASB Region Düsseldorf e.V., seiner Satzung, seinen Vereinsorganen sowie zur Mitgliederversammlung 2014 erhalten Sie unter der gebührenfreien Rufnummer **0800/930 31 00** oder per E-Mail unter: **info@asb-region-duesseldorf.de**



Unwetter-Einsatz

ASB verpflegt Bundeswehr

Nach dem verheerenden Unwetter, das am Pfingstmontag über die Region hereingebrochen war, wurden unverzüglich Einheiten des ASB-Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes eingesetzt.

Dabei übernahmen die ehrenamtlichen Helfer unter anderem die Verpflegung der Bundeswehr und der weiteren Helfer.

IMPRESSUM

ASB lokal Nr. 31

Erscheinungsdatum: 3. Quartal 2014

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.
Kronprinzenstraße 123, 40217 Düsseldorf

Telefon: 0211/930 31-0

Fax: 0211/930 31-29

E-Mail: info@asb-duesseldorf.de

Homepage: www.asb-region-duesseldorf.de

Fotos: ASB Düsseldorf oder Genannte

Redaktion: Dirk Heiden

Verantwortlich: Jörg Böckeler



Arbeiter-Samariter-Bund

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!

ASB-Spendenkonto: Stadtparkasse Düsseldorf | BLZ: 300 501 10

Konto-Nr: 100 690 58 53 | Verwendungszweck: BL142

IBAN: DE35 3005 0110 1006 9058 53 | BIC: DUSSEDDXXX

Möchten Sie eine Spendenbescheinigung? Dann geben Sie bitte unter Verwendungszweck Ihre Adresse an (bei Beträgen bis 200 € reicht der Zahlungsbeleg/Kontoauszug).